

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29

Erscheint freitags

Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.30; halbjährlich Fr. 6.30; jährlich Fr. 12.- + Post- und Girokonto:

VI. Jahrgang

EINZELPREIS 35

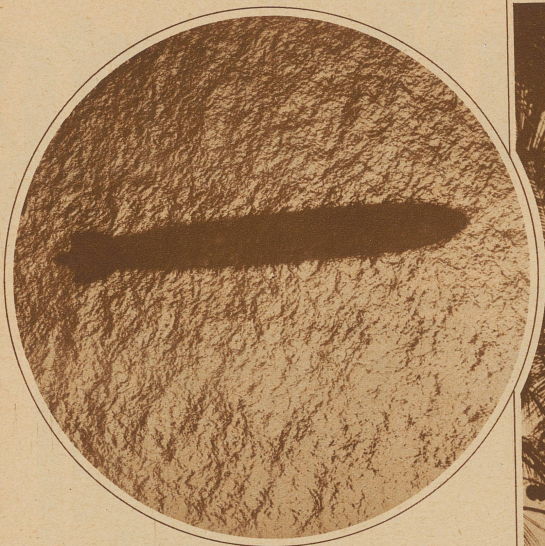
Zürich VIII 3790 + Telefon-Anschluss: Uto 17.88 und 17.91 + Telegramm-Adresse: Conzett & Huber, Zürich
Alleinige Anzeigenannahme durch die Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen + Anzeigenpreise: 60 Cts. pro Millimeterzeile



Rosenzeit

JUNGE DAMEN IN URGROSSMUTTERS HUT AM
GENÈVE BLUMENFEST

Phot. E. Haberkorn



Ueber dem Aequator. Senkrechter Schlagschatten des «Zeppelin» auf dem Meer, aus 600 m Höhe aufgenommen

Ueber drei Erdteilen

Herr Fritz Zwicky, Fabrikant in Malans, der als einziger Schweizer die letzte große Zeppelinrundfahrt von Friedrichshafen über Sevilla (Landung), Gibraltar, Zeuta, Tetuan, Tanger, Kanarische und Kapverdische Inseln, Pernambuco (Landung nach 68 stündigem Flug), Rio de Janeiro (Landung), zurück nach Pernambuco (2 Tage Aufenthalt), Porto Rico, Lakehurst - New York (Landung nach 70 stündigem Flug), Sevilla (Landung nach 62 stündigem Flug) und zurück nach Friedrichshafen mitmachte, hatte die Freundlichkeit, uns diese von ihm aufgenommenen Reisebilder zur Verfügung zu stellen.



Einige der Passagiere auf hoher See zwischen Pernambuco und New York. Links vorn mit Bart Fabrikant Zwicky; stehend in kurzen Hosen der spanische Prinz Don Alfonso, der Herrn Zwicky auf eine französische Anrede in urdigem «Züridütsch» antwortete. Er hat am Polytechnikum in Zürich studiert. Rechts außen der Leibarzt des spanischen Königs; die schwarzhäarige Dame in der Mitte ist Lady Hay aus London



Ein seltsames Bild:
Das Luftschiff am Ankermast in Recife-Pernambuco, inmitten von Palmen



Die Stadt Tetuan (span. Marokko) vom Luftschiff aus gesehen



Ueber der toten vulkanischen Erde der Kapverdischen Inseln



DAS LETZTE FUDER. Der Heuet ist gut vorübergegangen. Er hat Schweiß gekostet wie immer, aber das ist ja für den Bauern die günstigste Art Feuchtigkeit während dieser Zeit. Der Städter hat von dem ganzen Ereignis, wenn's hoch kommt, einige Schöchlli gesehen, Sonntags, wenn er aufs Land fuhr oder beim Spazieren gehen. Jetzt sind sie alle verschwunden die bunten Wiesenblumen, die das Entzücken seiner Frau und Kinder bildeten. — Aber es ist doch das Rechte, daß diese Graspracht zuletzt in einem Kuhmaul verschwindet, sonst würde eines Tages der Milchmann ausbleiben und das gäbe keine geringe Verwirrung. Man sieht bei solchen Ueberlegungen, daß wir alle, Mäher, Zettler, Heuwendefahrer, Sonntagsspaziergänger, Fabrikarbeiter, Kinder und Erwachsene ein schönes Volksganzes sind oder wenigstens sein sollten. (Aufnahmen O. Sc.)

Das Fuder ist fertig geladen und der Bindbaum zum Binden bereit darübergerlegt. Der Bindbaum-lätsche hat aber nicht die übliche kunstgerechte Form

Mit Welle und Seil wird das Fuder gebunden

Bild links nebenstehend: Heuladen, eine anstrengende Arbeit



Faltboot im Strudel der Limmat beim gedeckten Bruggli in Zürich (Phot. Schneebeli)



FÜNF MINUTEN VOR DEM TOD.

Der englische Weltrekordfahrer Major Seagrave (Mitte), der mit seinem Rennwagen eine Stunden-geschwindigkeit von über 370 km erreicht hat und damit wohl die Grenze der Leistungen streifte, die Mensch und Automobil vollbringen können, versuchte seit einiger Zeit auch den Rekord der Motorenboote an sich zu bringen. Das mit 4000 PS-Motoren ausgerüstete Boot «Miß England II.» kenterte im Moment, als es mit 193 km Stunden-geschwindigkeit über das Wasser raste. Major Seagrave und seine beiden Begleiter — unser Bild zeigt die drei kurz vor dem Start zur Unglücks-fahrt — fanden dabei den Tod. Hoffentlich setzt dieses Unglück den wahnwitzigen Rekordfahrten für längere Zeit ein Ende



Das deutsche Exkronprinzenpaar feierte kürzlich die Silberhochzeit